

Affengeschichten

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Es war einmal ein Vogel,
der gern hoch durch die Lüfte flog.
Er hieß Achmed-Julius-Ricardo-Cabanero-
Rosso.

Eines Tages war ein großer Sturm,
aber Achmed-Julius-Ricardo-Cabanero-Rosso
störte dies nicht, denn er hatte eine
Flügelspannweite von 13,71538 m.
Aber er war traurig,
denn er hatte keine Freunde,
die mit ihm spielten.
Und er hatte keine Familie mehr.
Und er starb an seiner Traurigkeit.

Verlasse niemals deine Freunde,
sonst hast du keine Freude.

Kevin, 8 Jahre

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

AFFEN GESCHICHTEN

von Monki und seinen Freunden



Erzählt und gezeichnet
von Oma Heidi
(Heidi Teske)

Engelsdorfer Verlag

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche
Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://www.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95488-188-8

Copyright (2013) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte bei der Autorin

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

www.engelsdorfer-verlag.de

12,00 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Inhalt

Vorfreude.....	6
Die Feier.....	7
Die Feier.....	8
Die Klette.....	15
Der Ausreißer.....	18
Der Sensationsfund.....	25
Der Nichtschwimmer.....	30
Die Berühmtheit.....	34

Vorfreude

„Joho, johu ich habe in zwei Tagen Geburtstag!“, jubelt der Affe Monki. Er purzelt auf der Wiese herum und die Ameisen sehen zu, dass sie wegflitzen. Auf einmal kracht es und siehe da: Purzelmonki landet direkt auf dem knochenharten Panzer der Schildkröte.

„Aua, autsch!“ Aus ist es mit der guten Laune. Schildi, so heißt sie nämlich, kann vor Lachen nicht mehr! Bei ihr hat es nur ein bisschen gekrabbelt auf dem Rücken. So ein übermütiger Affe! Wie ein Ball hüpfert und holpert er durch Gräser und Blumen.

„Ach du bist es, Gott sei Dank, ich dachte schon ich wär’ auf einem Felsblock gelandet. Du hast aber heute ein hartes Kleid an“, wimmert er.

„Warum hopst du den so herum?“, brummelt Schildi, „wie ein wild gewordener Affe?“

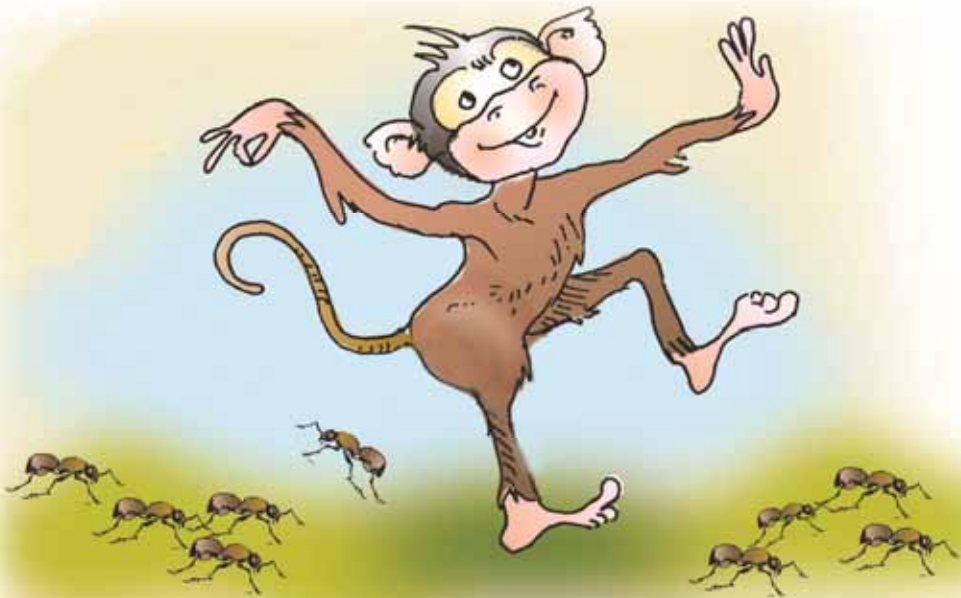
„Weißt du Schildi, ich habe doch in zwei Tagen Geburtstag. Da freue ich mich soooo auf meine Feier. Dich wollte ich sowieso einladen, ist doch Ehrensache. Du bist meine beste Freundin, bist also hiermit eingeladen, da brauche ich dir nicht extra was zu schicken.“

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Die Schildkröte ist sauer. „Was? Nicht mal eine Einladungskarte? Die anderen kriegen eine und ich nicht? Das finde ich nun gemein!“, plustert sie entrüstet.

„Na gut, will mal nicht so sein. Du kriegst selbstverständlich eine Einladung, verehrte Dame!“ Schildi schnauft und ist zufrieden.

„Also bis bald.“



Die Feier

Endlich ist es soweit. Heute kann die Geburtstagsparty starten. Ganz freiwillig hat sich Monki unter das kalte Wasser gestellt und kräftig abgerubbelt, damit sein Fell schön glänzt. Viele große Palmenblätter schmücken als Tischdecke die Wiese. Außerdem gibt es für jeden Gast eine Schale mit Leckerbissen: Für Schildi drei ganz zarte Blätter die etwas süß schmecken. Sein großer Freund, der Adler, soll sich an einem gelb schimmernden Straußen-Ei laben.

Der Adler hat Besuch bekommen und will als Überraschungsgast den Pinguin Florian mitbringen. Wie aufregend!

Auf Anraten soll Monki den Pinguin mit einem frischen Fisch willkommen heißen.

Natürlich gibt es auch für den Grashüpfer eine Feinheit. Aus zwei herrlichen roten Blüten darf er den Nektar schlürfen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Und Affenmonki selbst? Na was schon! Natürlich zwei leckere, saftig, gelbe Riesenbananen.



Als erster kommt der Grashüpfer angeschleppt. Er hat ziemlich schwer zu tragen, der kleine Kerl, an den drei großen Blumen, die wundervoll duften. Sie kommen gleich auf die Geburtstagstafel und leuchten wie Sterne.

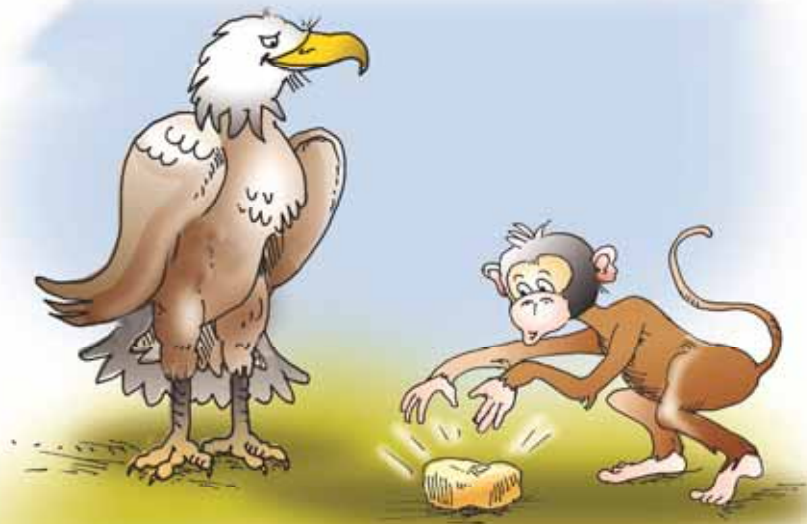


Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Schließlich segelt der Adler durch die Lüfte und will doch in einem eleganten Bogen mitten auf der Tafel landen.

Gerade noch rechtzeitig schreit Monki: „Hier nicht! „Weiter rüber du alter Fliegenpilz!“

Schnell zieht der Adler seine Beine wieder ein und landet direkt vor dem Geburtstagskind, mit seinem Gast Florian auf dem Rücken. Der wäre um ein Haar bei der scharfen Landung runtergepurzelt.



„Hallo du Winzling“, raunt der Adler, „ich gratuliere dir herzlich und bringe einen schönen, großen Stein für dich, der herrlich in der Sonne funkelt und glitzert. Ich habe ihn von ganz oben erspäht.“

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

„Toll, ich danke dir!“, freut sich Monki und lugt verstohlen auf den Pinguin.

Der ist mächtig aufgeregt.

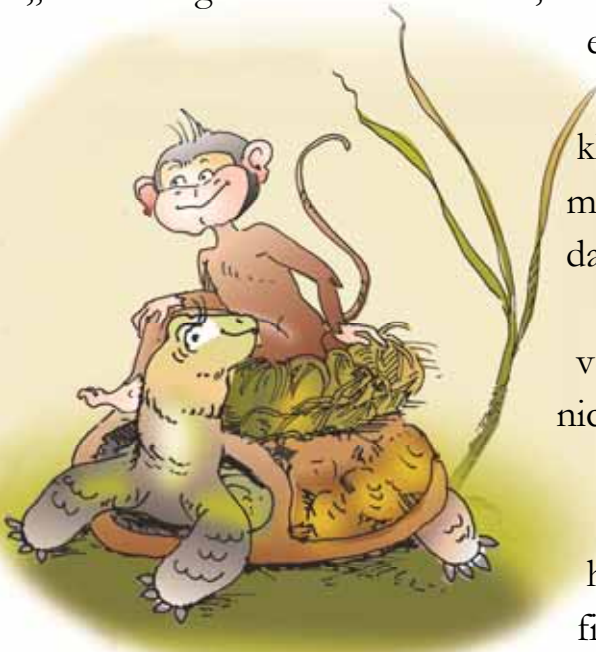
Inzwischen kommt als letzte – wie konnte es anders sein – Schildi angekrochen und schnauft vor Anstrengung. Sie hat es wirklich nicht leicht. Immer muss sie den schweren Panzer schleppen! Aber es ist ihr bester Schutz, an dem beißt sich jeder die Zähne aus.

„Ich muss gleich in den Schatten, bin froh dass ich

endlich da bin.

Monki,
klettere mal auf
meinen Rücken,
da ist etwas für
dich. Aber
vorsichtig, dass
nicht gleich alles
kaputt geht!“

Flink hopst er
hoch und was
findet er da?



Einen schönen gepolsterten Sitz aus Moos und Gras, wie ein richtiger Sattel.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!